

In memoriam

Schorsch Lenz

Völlig unerwartet und viel zu früh hat das Alpenkranz! Erding einen seiner Tourenführer verloren: Schorsch Lenz starb am 26. März 2005 im Alter von 48 Jahren.



In den letzten beiden Jahren hatte er eine Ausbildung zum Mountainbike-Führer gemacht, über die er sich so gefreut hat. Leider war es ihm nur noch kurz vergönnt, diese Ausbildung auch umzusetzen.

Ein gescheiter Mensch hat mal gesagt: „Beherrsche den Augenblick, und du beherrschst Dein ganzes Leben“. Und das hat sich der Schorsch zu eigen gemacht: Dass das Leben jetzt stattfindet und nicht in einer sowieso ungewissen Zukunft. „Nur wennst lebst, erlebst was“, hat er gesagt. Und deswegen ist er aufs Rad gestiegen oder in die geliebten Berge gefahren, wann immer es ging; und dass es oft ging, für das hat er schon selber gesorgt. Aber dafür hat er auch auf manches verzichtet, und manches wollte er auch gar nicht: Denn der Preis dafür – seine Freiheit - wäre ihm viel zu hoch gewesen.

Wir wollen ihm ein gutes Andenken bewahren: Wer auf Skitour geht, der soll ihm ein Zöpferl in den Pulverschnee flechten; denn das hätte ihn gefreut, den Schorsch. Und wer mit dem Rennradl unterwegs ist und den Berg hinauffährt, der soll ein Ritzel höher schalten und noch ein bisserl mehr reintreten; denn das hätte ihm gefallen, dem Schorsch. Und wer auf ein Fest geht, der soll ein Glaserl oder auch eine Maß auf den Schorsch trinken, denn das hätte ihn gefreut, und das hätte ihm gefallen.

Wir werden den Schorsch nie vergessen.